

Mit der Gründung einer Drogerie in Koblenz hat alles begonnen – und bis heute bewahren wir uns die Identität eines mittelständischen Familienunternehmens.

1802

lässt sich Corneil Woudenberg als Drogist in Koblenz nieder.

1868

übernimmt Carl Krieger – vormalig Prokurist – die Drogerie, die mittlerweile auch die Chininfabrikation aufgenommen hat. Auf ihn geht unser heutiger Firmenname zurück.



1893

übernimmt der Apotheker und Chemiker Dr. Karl Popp das Unternehmen. Seine Nachfolger bilden die heutige Gesellschafterfamilie.

1945

zerstören Bomben das Firmengebäude in der Vicostraßenstraße. Bis 1949 wird ein provisorischer Betrieb in Plaidt organisiert, dann kann der Neubau in der Kurfürstenstraße in Koblenz bezogen werden, der auf dem Grundstück der Familie errichtet wurde. Das Wohnhaus der Familie wird als Büro und Lager mit einbezogen.

Damals bezog sich der Handel nicht nur auf Arzneimittel. Auch Schokolade, Süßigkeiten, Spirituosen und typische Drogerierartikel wie Waschmittel wurden von hier aus in die regionalen Apotheken geliefert.

IN DEN 50ER UND 60ER JAHREN FÜHRTE DIE NIEDERLASSUNGSFREIHEIT ZU EINER RASANTEN VERMEHRUNG VON APOTHEKEN UND MIT DER ENTWICKLUNG DER PHARMA-INDUSTRIE VERÄNDERT SICH AUCH DAS SORTIMENT VON KRIEGER.

SO WANDELTE SICH DAS UNTERNEHMEN VOM GROSSHÄNDLER ZUM LOGISTIKER.

1966

erfolgt der Umzug an den aktuellen Standort im Koblenzer Rauental, an dem die notwendigen Erweiterungen umgesetzt werden können. Seitdem befindet sich unser Firmensitz in der St.-Elisabeth-Straße, von wo aus wir mehrmals täglich Apotheken beliefern.



1976

wird die EDV mit Bildschirmen im Unternehmen eingeführt – gefolgt von der damals revolutionären Auftragserfassung über Datenfernübertragung. Durch den technischen Fortschritt können wir kontinuierlich die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens erhöhen. Heute ist Digitalisierung selbstverständlich.



1989

werden gleich zwei Kommissionierautomaten in Betrieb genommen und die Wareneingangskontrolle automatisiert. Im gleichen Jahr erfolgt die Gründung der City Cargo Termingut GmbH.

1994

wird die heutige Krieger Smart GmbH gegründet und somit die Auslieferung von Arzneimitteln nicht mehr nur regional sondern deutschlandweit möglich.

1997

wird die gesamte Logistik weiter automatisiert. Mit knapp 80% sind wir noch heute Vorreiter in der Automatisierung.



1998

öffnet das Medi-Center seine Türen. Der Grundstein zur Erschließung des Sanitätshaus-Segments wurde bereits 1991 durch den Kauf von Jäckel & Schneider Medizintechnik gelegt.



2014

wird Björn Besse Geschäftsführer der Medi-Center Mittelrhein GmbH.

2018

führen wir mit dem KNAPP-Store ein neues, innovatives Lager- und Kommissioniersystem ein. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Logistiktechnologie sind wir heute in der Lage mehrmals täglich über 400 Apotheken zu beliefern.

2019

übernimmt Jochen Meyer-Dönselmann im Sande die Geschäftsführung. Damit wird nach 15 Jahren externer Leitung das Unternehmen wieder durch ein Familienmitglied geführt.

Im gleichen Jahr wird zur Erweiterung des Dienstleistungspektrums für die Pharmaindustrie die Krieger Pharmalogistik gegründet

2021

wird die Thillmann Orthopädietechnik und Sanitätshaus GmbH in die Medi-Center Mittelrhein GmbH integriert. Der traditionsreiche Name „Thillmann Sanitätshaus“ bleibt vorerst erhalten. Parallel dazu wird ein neues Corporate Design für das Medi-Center und die angeschlossenen Sanitätshäuser entwickelt, welches als Vorstufe zum drei Jahre später eingeführten Krieger-Logo dient.



2022

kommen zwei weitere Unternehmen zur Medi-Center Gruppe hinzu: Die Thönissen GmbH – Werkstatz für Orthopädietechnik mit Sitz in Koblenz Metternich und das Sanitätshaus Prinz in Mayen.

KRIEGER

seit 1802

2024



werden die Tochterunternehmen der C. Krieger & Co. Nachfolger GmbH & Co. KG – insbesondere die Medi-Center Mittelrhein GmbH – in die Gesundheitsmarke KRIEGER überführt. Das neue einheitliche Design der Unternehmenssegmente spiegelt die Zusammengehörigkeit visuell wieder.

Ebenfalls 2024 wird die Sophien-Arzneimittel GmbH Teil der Krieger Gruppe und öffnet so die Türen für ein neues Segment in der Gesundheitsversorgung: der Arzneimittelherstellung. An zwei Standorten in Koblenz werden Standardzulassungen, ein pflanzliches Arzneimittelortiment mit Eigenentwicklung sowie Kosmetik, auch in Lohnfertigung, produziert.



Im gleichen Jahr wird die Lettermann GmbH mit Sanitätshausfilialen, Wund- und Therapiezentren am Niederrhein Teil der Krieger Gruppe.



Heute verantworten Jochen Meyer-Dönselmann im Sande und Carin Dortmann in 5. Generation und als Nachfolger von Dr. Karl Popp das Familienunternehmen.

Jochen Meyer-Dönselmann im Sande tritt zu Jahresbeginn in die Geschäftsführung von Pharma Privat ein. Dem Unternehmensverband, der den privaten Pharmagroßhandel in Deutschland vertritt, gehören wir als Gründungsmitglied bereits seit über 40 Jahren an.